

Gemeindebrief
der evang.-luth.
Kirchengemeinde Goldkronach

Passion 2020

**Unsere homepage:
goldkronach-evangelisch.de
Klicken Sie doch mal rein!**

IMPRESSUM ADRESSEN

Gemeindebrief der evang.-luth. Kirchengemeinde Goldkronach
Verantwortlich: Pfr. Hans-Georg Taxis
Pfarramt Goldkronach Tel.: 09273 / 341 Fax: / 966061
Mail: pfarramt.goldkronach@elkb.de
Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag von 8-13 Uhr
Pfarramtssekretärin Tanja Hauser
KV-Vertrauensfrau Petra Kynast
Kindergarten Mäusenest Tel.: / 6885
Evangelische Jugend, Dekanatsjugendreferentin Anja Fuchs/ 8183
Zentrale Diakoniestation Bad Berneck Tel.: / 575100
KASA-Beratungsstelle Bad Berneck Tel.: /502315
Konto für Gaben und Spenden: VR-Bank, (neue IBAN!)
IBAN: DE 65 7806 0896 0008 2247 14 BIC: GENODEF1H01
Konto für Zahlungen: über GKV Bayreuth, EKK,
IBAN DE 40 5206 0410 0001 3130 53 BIC: GENODEF1 EK1

homepage: goldkronach-evangelisch.de

Liebe Gemeinde!

„Das wird ja eh nichts ...“, „Das hab ich mir doch gleich gedacht!“, „Wie sollte das auch gut gehen?“

Manchmal steckt es einfach in einem drin, die Zukunft schwarz zu sehen, einem Vorhaben kein Gelingen vorauszusagen oder einem Plan sein Scheitern schon von vornherein zu prognostizieren. Ja, bisweilen beschreiben manche Menschen die ganze Zukunft als eine Zeit für Misserfolge, Niederlagen und sogar drohende Katastrophen. Anscheinend wird man immer mal wieder von Angst und Sorge angetrieben. Und manchmal greift das Negative wie ein schwarzes Loch oder zäher Nebel um sich und wirkt ansteckend. Ziemlich schwer wird es, dem etwas entgegenzusetzen.

Ja, Angst und Sorge sind zentrale Elemente unseres menschlichen Bewusstseins und haben sicher auch eine wichtige Schutzfunktion. Aber sie dürfen doch nicht dominieren und Menschen in Hoffnungslosigkeit fallen lassen!

Das Motto für die Fastenzeit 2020 „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“, soll im Sinne Jesu dazu ermuntern, Zukunftsangst und Misstrauen zu überwinden.

Vielleicht ist ja wirklich was dran an dem vielzitierten Glas, das ich anschauen und mich dabei fragen kann, ob es nun halbvoll oder halbleer ist. Ja, mein Blickwinkel wird mit entscheiden, wie ich die Dinge empfinde. Sehe ich immer nur Zeichen einer

herannahenden Katastrophe oder kann ich auch (zumindest kleine) Zeichen für eine gute Zukunft entdecken? Allein dieser Hinweis wird wohl nicht ausreichen, den Blickwinkel zu ändern und Zuversicht, Hoffnung zu haben. Immer wieder wird es dafür auch Zuspruch brauchen. Worte, die mich erreichen, Begleitung, Miteinander und Gesten, die auf die Kleinigkeiten hinschauen und hinhören lassen. Wie viel Verstand, Mut und Können steckt doch in uns, in unseren Familien, Freundeskreisen und Gemeinschaften drin! Nur ist das manchmal wie zugedeckt oder vernebelt. Natürlich ist nicht alles einfach gut. Jeder macht Fehler. Manchmal ist es auch einfach nur zum Davonlaufen. Aber gibt es nicht auch die anderen Erfahrungen, dass aus den erkannten und erlittenen Fehlern ganz Positives entsteht? Oder eine durchstandene Krise einen ganz neuen Weg schenkt? Ja, mit Zuversicht kann es gelingen, aus Krisen zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entdecken. Passion und Ostern, das Leiden und die Auferstehung gehören zusammen. Und Glauben meint doch, sich an diesem Zusammenhang festzumachen und zuversichtlich Schritte zu gehen. So wünsche ich Ihnen eine gute Zeit, in der frühlingshaft Hoffnung und Mut wachsen können.

Ihr Pfarrer

Hans-Georg Taxis

**WELTGEBETSTAG
AM 6. MÄRZ 2020**

„Steh auf und geh!“
Mit der Bibelstelle von der Heilung des Gelähmten aus dem Johannesevangelium laden Frauen aus Simbabwe zum Weltgebetstag ein. Sie geben damit einen Anstoß, Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung zu erkennen und zu gehen. Die Künstlerin Nonhlanhla Mathe hat das Titelbild zum Weltgebetstags-Motto mit dem Namen „Rise! Take Your Mat and Walk“ gestaltet. Es zeigt das gesellschaftliche Leben in Simbabwe: den Übergang von einer dunklen, schwieri-



gen Vergangenheit in eine vielversprechende Zukunft.

DEN WELTGEBETSTAG FEIERN WIR MIT
EINEM GOTTESDIENST
AM FREITAG 6. MÄRZ, 19 UHR IN DER
KATHOLISCHEN KIRCHE ST. MICHAEL
UND ANSCHLIESSENDEM GEMÜTLICHEN
BEISAMMENSEIN.

**„ALLES UMSONST“:
ÖKUMENISCHE ALLTAGSEXERZITIEN 2020**

Unter dem bewusst vieldeutigen Titel „Alles umsonst“ laden die fünf Wochen der Exerzitien ein, sich mit diesem Thema zu beschäftigen:

1. Woche: Alles gut
2. Woche: Alles geschenkt
3. Woche: Alles vergeblich
4. Woche: Trotzdem weiter
5. Woche: Alles da

Termin: Donnerstag, 12. März, 19.30 Uhr im Pfarrstadl Goldkronach

Leitung: Günther Höfner und Hans-Georg Taxis
Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Goldkronach Tel. 09273/ 341 oder St. Nepomuk Laineck 0921/ 99162
Näheres auch unter www.oekumenische-alltagsexerzitien.de.



ökumenische Alltagsexerzitien

**LIVING WATER
GOSPELCHOIR**



**SO 29.03.2020 | 19 UHR
GOLDKRONACH STADTKIRCHE**

WWW.LIVING-WATER.DE

Eintritt frei – Spenden erbeten

Veranstalter:
Evang. Kirchengemeinde
Goldkronach

**LIVING WATER
GOSPELCHOIR**

**GOSPELNIGHT MIT
LIVING WATER**

AM 29.03.2020 UM 19 UHR

Moderner Gospel, angereichert mit Highlights des traditionellen Spirituals, dafür steht „LIVING WATER“. Damit will die Formation aus Chor und Band die Zuhörer begeistern. Zu dieser besonderen GOSPELNIGHT lädt die Evang. Kirchengemeinde Goldkronach am Sonntag, den 29.03.2020 um 19 Uhr in die Stadtkirche ein. Mal ruhig und besinnlich, mal gewaltig und dynamisch – die überwiegend modernen Gospel lassen in Kirchen

und Sälen eine besondere Stimmung entstehen.

Beim Publikum natürlich besonders beliebt sind Gospel-Klassiker wie „Oh happy day“ oder „Amen“. Gerade diese allseits bekannten Spirituals laden natürlich zum Mitsingen und -klatschen ein.

Neben der Stimmgewalt der knapp 45 aktiven Sängerinnen und Sänger beeindruckt auch die wechselnden Solisten der einzelnen Lieder, nicht zu vergessen die Band, deren hörbare Spielfreude nicht wegzudenken ist. Der Eintritt ist frei. Spenden werden erbeten.



KONFIRMANDEN-BEICHTE 25. APRIL UM 17 UHR, STADTKIRCHE

KONFIRMATION 26. APRIL UM 9.30 UHR, STADTKIRCHE

Ben Backenstoß, Lärchenweg 8, 95460 Bad Berneck
 Lizia De Gaetani, Buchwaldweg 9, 95460 Bad Berneck
 Marlene Dünkler, Egerländer Str. 1, 95497 Goldkronach
 Jonas Ehmann, Königsberger Str. 5, 95497 Goldkronach
 Tim Engelbrecht, Hopfengartenweg 1, 95497 Goldkronach
 Nikolas Gräbner, Goldmühler Str. 38, 95460 Bad Berneck
 Julian Hartmann, Breslauer Str. 8, 95497 Goldkronach
 Tom Herrmann, Schlesienstr. 10, 95497 Goldkronach
 Josefin Lazzaris, An der Bruckmühle 8, 95460 Bad Berneck
 Rebecca Lindner, Schloßweg 3, 95497 Goldkronach
 Elena Luhde, Bayreuther Str. 35, 95497 Goldkronach
 Annalena Malter, Weizbühl 20, 95497 Goldkronach
 Tim Minier, Breslauer Str. 3, 95497 Goldkronach
 Manuel Mulzer, Am Elbersacker 14, 95497 Goldkronach
 Giulia Pepe, Schustergarten 7, 95497 Goldkronach
 Melissa Reifschneider, In der Schmelz, 14, 95460 Bad Berneck
 Amelie Taxis, Sickenreuther Str. 3, 95497 Goldkronach
 Linda Timpl, In der Schmelz 13, 95460 Bad Berneck
 Nele Wolf, In der Schmelz 2, 95460 Bad Berneck
 Felix Wolfrum, Hammerstr. 2, 95460 Bad Berneck
 Luke Zahn, Buchgasse 1, 95460 Bad Berneck
 Jonas Zimmermann, In der Schmelz 4, 95460 Bad Berneck

Konfirmationswunsch

Herausgewachsen bist du
 aus den Kinderschuhen
 und gehst deinen eigenen Weg.

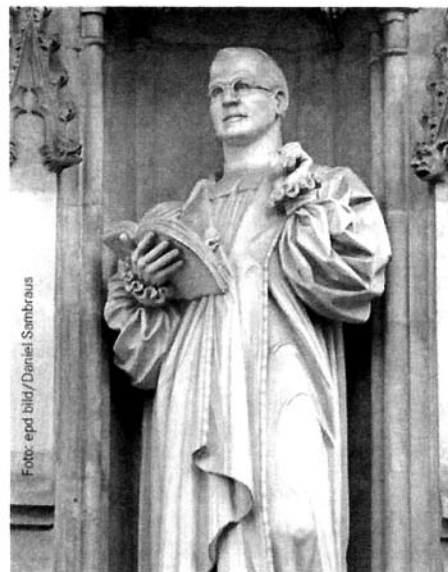
Freude wünsche ich dir
 an Kraft und Können,

Fantasie, die Zukunft zu erträumen,
 Mut, neues Land zu betreten,
 Lust, die Welt zu gestalten.

Menschen wünsche ich dir,
 die es gut mit dir meinen,
 die dich begleiten und unterstützen,
 und dir, wenn's sein muss,
 auch mal die Meinung geigen.
 Dass du behütet gehst,
 wünsche ich dir,
 unter einem weiten Himmel,
 gehalten von Gottes Hand.

Vor 75 Jahren wurde **Dietrich Bonhoeffer** hingerichtet

Pastor und Verschwörer



An der Westfront der Westminster Abbey in London steht eine Reihe mit zehn Statuen von Märtyrern des 20. Jahrhunderts, darunter die Statue von Dietrich Bonhoeffer.

Deutschland vor knapp achtzig Jahren: Nach den Blitzkriegen gegen Polen und Frankreich schien Hitlers Position unanfechtbar. Die oppositionellen Regungen in der Wehrmacht waren erlahmt. Massenweise wurden Juden in die Vernichtungslager deportiert. Zu dieser Zeit begann der am 4. Februar 1906 in Breslau geborene lutherische Theologe und Pastor Dietrich Bonhoeffer, ein Gelehrtentyp mit nüchternem Verstand, das schwierige Handwerk eines politischen Verschwörers zu erlernen. Auf raffinierte Weise schleuste er vom Tod bedrohte Juden über die Reichsgrenze. Durch seinen Schwager Hans von Dohnanyi, der im Oberkommando der Wehrmacht tätig war, be-

kam er Kontakt zu der Widerstandsbewegung um den Chef der Abwehr, Admiral Wilhelm Canaris. Seine guten ökumenischen Kontakte in halb Europa machte man sich dort gern zunutze. Die Abwehr schickte ihn als „Geheimagenten“ ins Ausland. Offiziell hatte Bonhoeffer bei diesen Reisen Informationen für den deutschen Geheimdienst zu sammeln. Seine eigentliche Aufgabe war es jedoch, die Freunde im Ausland über die Aktivitäten des Widerstands zu unterrichten und von ihnen Informationen mitzubringen. Es ging um die Planung von Deutschlands Zukunft für den Fall eines erfolgreichen Umsturzes.

Lange geht das riskante Unternehmen gut – bis zum April 1943, da wird der profilierte Vertreter der Bekennenden Kirche verhaftet. Im Militärgefängnis Berlin-Tegel erlebt er die Hölle. Doch was der Häftling Bonhoeffer in den nächsten anderthalb Jahren aus seiner engen, schlecht erleuchteten Zelle schmuggelt, auf Zettel kritzelt oder in den Briefen an seine Familie einstreut, geht in die Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts ein. Zwischen Hoffnung und Todesangst, ungewiss über sein Schicksal, redet Bonhoeffer mit einem Gott, der seine Menschen scheinbar verlassen hat. Die Zukunft werde einem „religionslosen“ Christentum gehören, prophezeit er aus der Todeszelle. Wenige Wochen vor Kriegsende trat Bonhoeffer eine Odyssee durch Thüringen und Bayern an, während sich die amerikanischen Truppen näherten. Am 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer im oberpfälzischen Konzentrationslager Flossenbürg, zusammen mit anderen Widerstandskämpfern gegen den Nationalsozialismus, hingerichtet.

CHRISTIAN FELDMANN

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

So, 1.03.	Invocavit	18.00 Uhr	Anderer Gottesdienst, Bruckmühle
Mo, 2.03.		16.00 Uhr	Jungschar, Pfarrstadl
Di, 3.03.		15.00 Uhr	Seniorenkreis Bruckmühle
		19.30 Uhr	Ökumenische Alltagsexerzitien, Pfarrstadl
Mi, 4.03.		16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht, Pfarrstadl
Do, 5.03.		19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Pfarrstadl
Fr, 6.03.		19.00 Uhr	Weltgebetstag, Kath. Kirche St. Michael
So, 8.03.	Reminiscere	09.00 Uhr	Gottesdienst mit AM, Friedhofskirche
Di, 10.03.		19.30 Uhr	Ökumenische Alltagsexerzitien, Pfarrstadl
Mi, 11.03.		16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht, Pfarrstadl
Do, 12.03.		15.00 Uhr	Minikids, Pfarrstadl
		19.00 Uhr	Frauentreff Mittendrin, Pfarrstadl
So, 15.03.	Okuli	09.00 Uhr	Gottesdienst, Friedhofskirche
		10.15 Uhr	Gottesdienst mit AM, Bruckmühle
Mo, 16.03.		16.00 Uhr	Jungschar, Pfarrstadl
Di, 17.03.		19.30 Uhr	Ökumenische Alltagsexerzitien, Pfarrstadl
Mi, 18.03.		09.00 Uhr	Kontakttreff, Pfarrstadl
		16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht, Pfarrstadl
Do, 19.03.		15.00 Uhr	Senioren-Geburtstagsfeier, Pfarrstadl
		20.00 Uhr	Konfi-Elternabend, Pfarrstadl
So, 22.03.	Lätare	09.00 Uhr	Gottesdienst, Friedhofskirche
Di, 24.03.		19.30 Uhr	Ökumenische Alltagsexerzitien, Pfarrstadl
Mi, 25.03.		16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht, Pfarrstadl
Do, 26.03.		10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim
		15.00 Uhr	Kirchensingen, Pfarrstadl
So, 29.03.	Judika	09.00 Uhr	Gottesdienst, Friedhofskirche
		10.15 Uhr	Gottesdienst, Bruckmühle
		19.00 Uhr	Gospelnight mit LIVING WATER; Stadtkirche
Mo, 30.03.		16.00 Uhr	Jungschar, Pfarrstadl
Di, 31.03.		19.30 Uhr	Ökumenische Alltagsexerzitien, Pfarrstadl

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Mi, 1.04.		16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht, Pfarrstadl
Sa, 4.04.		14.00 Uhr	Kirchenputztag, Pfarrstadl, Stadtkirche
So, 5.04.	Palmarum	09.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
Di, 7.04.		15.00 Uhr	Seniorenkreis Bruckmühle
Do, 9.04.	Gründonnerstag	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Stadtkirche
Fr, 10.04.	Karfreitag	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Stadtkirche
So, 12.04.	Ostersonntag	06.00 Uhr	Ostermorgenfeier, Friedhofskirche
		09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Stadtkirche
Di, 13.04.	Osternmontag	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Bruckmühle
Do, 15.04.	Ascension	09.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
So, 17.04.	Trinitatis	16.30 Uhr	Konfirmanden-Stellprobe, Pfarrstadl
Do, 23.04.		19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Pfarrstadl
Sa, 25.04.		17.00 Uhr	Konfirmanden-Beichte, Stadtkirche
So, 26.04.	Misericordias Domini	09.30 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation, Stadtkirche
Do, 30.04.		10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim
So, 3.05.	Jubilate	18.00 Uhr	Anderer Gottesdienst, Stadtkirche
Di, 5.05.		15.00 Uhr	Seniorenkreis Bruckmühle
Fr, 8.05.		14.00 Uhr	Altpapiersammlung, Feuerwehrhaus Goldkronach / Gemeindehaus Bruckmühle
Sa, 9.05.			
So, 10.05.	Cantate	10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst mit der KiTa Mäusenest, Stadtkirche
Do, 14.05.		19.00 Uhr	Frauentreff Mittendrin
So, 17.05.	Rogate	09.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
		10.15 Uhr	Gottesdienst, Bruckmühle
Mi, 20.05.		09.00 Uhr	Kontakttreff, Pfarrstadl
Do, 21.05.	Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr	Gottesdienst am Goldberg mit dem Posaunenchor
So, 24.05.	Exaudi	09.00 Uhr	Jubelkonfirmation, Stadtkirche

Die BUND Naturschutz Ortsgruppe Goldkronach
lädt zum Diskussionsabend ein:

Auch bei intensiven Anstrengungen ist unser CO₂ Fußabdruck noch zu groß. Wie können wir noch klimafreundlicher leben? CO₂-Ausgleich kann eine Möglichkeit sein, nicht zu resignieren und dazu noch etwas zu bewirken.

CO₂ Kompensation
Klimaschutz bei den Ärmsten

25.03.2020
20:00 Uhr

Meister Bär Hotel
Bernecker Str. 4
Goldkronach

Diskutieren Sie mit
Rike Schweizer von der
Klima-Kollekte über
Sinn und Nutzen von
CO₂ Ausgleich.

Es laden mit ein:



Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Goldkronach



Kath. Kirchengemeinde
St. Johannes
Nepomuk



Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Nimmersdorf



Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Bad Berneck



Kath. Kirchengemeinde
St. Otto
Bad Berneck



Bildungswerk
Bund Naturschutz
Michael Krug
Dekanatsamissionspf.
Bayreuth-Bad Berneck

vhs
Goldkronach



JUBELKONFIRMATION 2020

Am Sonntag Exaudi, 24. Mai, findet die diesjährige Jubelkonfirmation der Konfirmandenjahrgänge 1940, 1950, 1960, 1970 und 1995 statt. Wenn Sie in Ihrem Umfeld Jubilare haben oder kennen, bitten wir um Mitteilung der aktuellen Adressen.

FRAUENTREFF MITTENDRIN:

Herzliche Einladung an alle Interessierten zu den nächsten Terminen:

- 12.03. 19 Uhr Pfarrstadt
„Perlen des Glaubens“ mit Anja Fuchs
- 9.04. 19 Uhr Stadtkirche
„Gottesdienst zum Gründonnerstag“
- 14.05. 19 Uhr Töpfern
mit Frau Kuhbandner

Wie immer werden nähere Infos zu den einzelnen Terminen in unseren Rundmails und auch in der Zeitung bekanntgegeben. Bei Interesse und Nachfragen melden Sie sich bitte bei Ch. Hemmeter-Taxis oder im Pfarramt.

MINIKIDS

14-tägig Donnerstag
von 15 bis 17 Uhr im Pfarrstadt

am 12.03. und 26.03.

Weitere Termine nach Absprache.

Ansprechpartnerinnen:

Maja Rabenstein und Verena Dobl
oder fragen Sie im Pfarramt nach!



WAS IST EIN

"ÖKOLOGISCHER FUSSABDRUCK"?

Er zeigt, wie viel Land benötigt wird, um die Energie und die Rohstoffe zur Verfügung zu stellen, die wir für den Alltag benötigen. Diese Fläche wird auf alle Menschen hochgerechnet und mit den auf der Erde real verfügbaren Flächen verglichen. 2,6 Erden würden wir benötigen, wenn alle Menschen dieser Welt genauso leben würden wie wir, denn der deutsche Fußabdruck ist 5 ha groß. Der gerechte ökologische Fußabdruck liegt jedoch bei 1,8 ha. Im Durchschnitt brauchen wir nicht nur zu viel Fläche, auch die CO₂-Emission, die durch unseren Konsum entsteht, ist viel zu hoch.

Um die Erderwärmung auf möglichst 1,5 Grad zu begrenzen, wie es die UN im Pariser Klimaabkommen beschlossen hat, dürfte jeder Mensch jährlich nur zwei Tonnen CO₂ verursachen, wir Deutsche produzieren aber im Schnitt ca. 12,5 Tonnen CO₂ pro Jahr. Kennen Sie Ihren ökologischen Fußabdruck?

Um den persönlichen ökologischen Fußabdruck einschätzen zu können, hilft z. B. ein einfacher Test im Internet von Brot für die Welt, der zwar nicht ins Detail geht, aber kurz und interessant gestaltet ist und Anregungen für eigene Handlungsmöglichkeiten zur Bewahrung der Schöpfung gibt. (www.fussabdruck.de).

Probieren Sie es doch mal aus!

Sie werden feststellen: Der CO₂- Fußabdruck ist zu groß, auch wenn Sie

bewusst klimafreundlich leben, also viel zu Fuß oder mit dem Fahrrad erledigen, sich vegetarisch ernähren, saisonale und regionale Bioprodukte kaufen, nicht in den Urlaub fliegen, Sonnenenergie nutzen ... Was also können wir noch tun, um unsere CO₂- Emission zu senken? Wir können z.B. die Menge des durch uns verursachten CO₂ ausgleichen durch eine Spende an eine gemeinnützige Klimaschutzorganisation wie z.B. die Klima-Kollekte.

Das ist ein CO₂-Kompensationsfond christlicher Kirchen, über den wir unvermeidliche Treibhausgasemissionen ausgleichen können. Mit den Ausgleichszahlungen finanziert die Organisation emissionsmindernde Projekte, die zugleich auch einen Beitrag zur Armutsreduzierung in Schwellen- und Entwicklungsländern leisten.

Klicken Sie doch mal rein:
www.klima-kollekte.de

Und: Kommen Sie, informieren Sie sich und diskutieren Sie mit Rike Schweizer, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Klima-Kollekte, über das Thema CO₂ Kompensation – Klimaschutz bei den Ärmsten am 25.03.2020 um 20 Uhr im Meister Bär Hotel.

Ruth Förster, Umweltbeauftragte



Wirf dein Herz
mit seinen Sorgen
Gott auf seinen
Rücken,
denn er hat
einen starken Hals
und Schultern,
dass er es wohl
tragen kann.
nach Martin Luther



Seit mehr als 35 Jahren lädt
„7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der
evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit
zwischen Aschermittwoch und Ostern
bewusst zu erleben und zu gestalten.
Millionen Menschen lassen sich
darauf ein: für sich allein, in Familien
oder als Fastengruppe in Gemeinden.
Sie verzichten nicht nur auf das eine
oder andere Genussmittel, sondern
folgen der Einladung zum Fasten im
Kopf unter einem jährlich wechselnden
Motto. Das Aktionsmotto 2020
heißt „Zuversicht! Sieben Wochen
ohne Pessimismus“.

» Jesus Christus spricht:
Wachet!

Monatsspruch
MÄRZ
2020

MARKUS 13,37

Herzliche
Glückwünsche

An dieser Stelle
herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag
an alle Geburtstagskinder in der nächsten Zeit.

Mit Rücksicht auf die neue Schutzverordnung
werden wir in Zukunft auf die Veröffentlichung der
Geburtstage im Gemeindeblatt verzichten.
Die Einladung gemeinsam mit der Stadt Gold-
kronach und der evangelischen Gemeinde Nemmersdorf
veranstalteten Geburtstagsfeier möchten wir gerne
beibehalten. Alle zwei Monate soll Gelegenheit
sein, sich bei Kaffee und Kuchen mit musikalischer
Unterstützung, gemeinsamem Singen und vor allem
viel Zeit für Gespräche zu begegnen.

Den nächsten Seniorengeburtstag feiern wir
am 19. März um 15 Uhr
im Pfarrstadl Goldkronach.

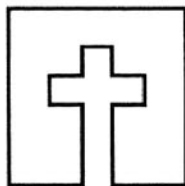
Gerne darf dazu auch der Partner / die Partnerin
mitkommen.



FREUD UND LEID

BESTATTUNGEN

Heinrich Taubenreuther, Sickenreuth	93 Jahre
Elisabeth Dieckmann, Leisau	102 Jahre
Magdalena Kießling, Goldkronach/Fürth	91 Jahre
Anna Engelbrecht, Goldkronach	88 Jahre
Petra Kurth, Goldkronach	58 Jahre
Gunda Taubenreuther, Sickenreuth	88 Jahre



» Es wird **gesät** verweslich
und wird **auferstehen** unverweslich.

1. KORINTH 15,42

Monatsspruch
APRIL
2020

*Miteinander
möglich machen*

HÄUSLICHE KRANKEN-, ALTEN- UND FAMILIENPFLEGE

- + Hilfe und Unterstützung bei der täglichen Pflege
- + Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- + Hauswirtschaftliche Versorgung, z.B. Kochen, Waschen, Einkaufen, Putzen u.v.m.
- + Betreuungsleistungen nach §45b
- + Privatleistungen (z.B. Begleitung zu Arztbesuchen u.v.m.)

Zentrale Diakoniestation **Bad Berneck**
Maintalstr. 129 · 95460 Bad Berneck
Tel. 09273 / 575100 · Fax 09273 / 575108



24 Stunden Rufbereitschaft
0151 / 14256653
www.diakonie-bayreuth.de

**Diakonie
Bayreuth**

FRÜHJAHRSSAMMLUNG 2020 DER DIAKONIE

Langzeitarbeitslosigkeit isoliert und grenzt aus Menschen, die trotz der verbesserten Lage auf dem Arbeitsmarkt keine feste Stelle finden und in der Langzeitarbeitslosigkeit verharren, benötigen in besonderem Maße Unterstützung. In unseren Beschäftigungsinitiativen erhalten Jugendliche, junge Erwachsene, aber auch ältere Menschen die Chance, sich beruflich zu qualifizieren und besser in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Eine besondere Zielgruppe sind Menschen mit einer Fluchtgeschichte. In verschiedenen Projekten erlernen sie fehlende Kompetenzen und Qualifikationen, die für ein dauerhaftes Arbeitsverhältnis von großer Bedeutung sind. Damit diese Hilfen für Arbeitslose und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Frühjahrssammlung 2020 um Ihre Spende.

Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort. 45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zu den Hilfen für Arbeitslose erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Efthymia Tsakiri, Tel.: 0911/9354-430, tsakiri@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Frühjahrssammlung 2020



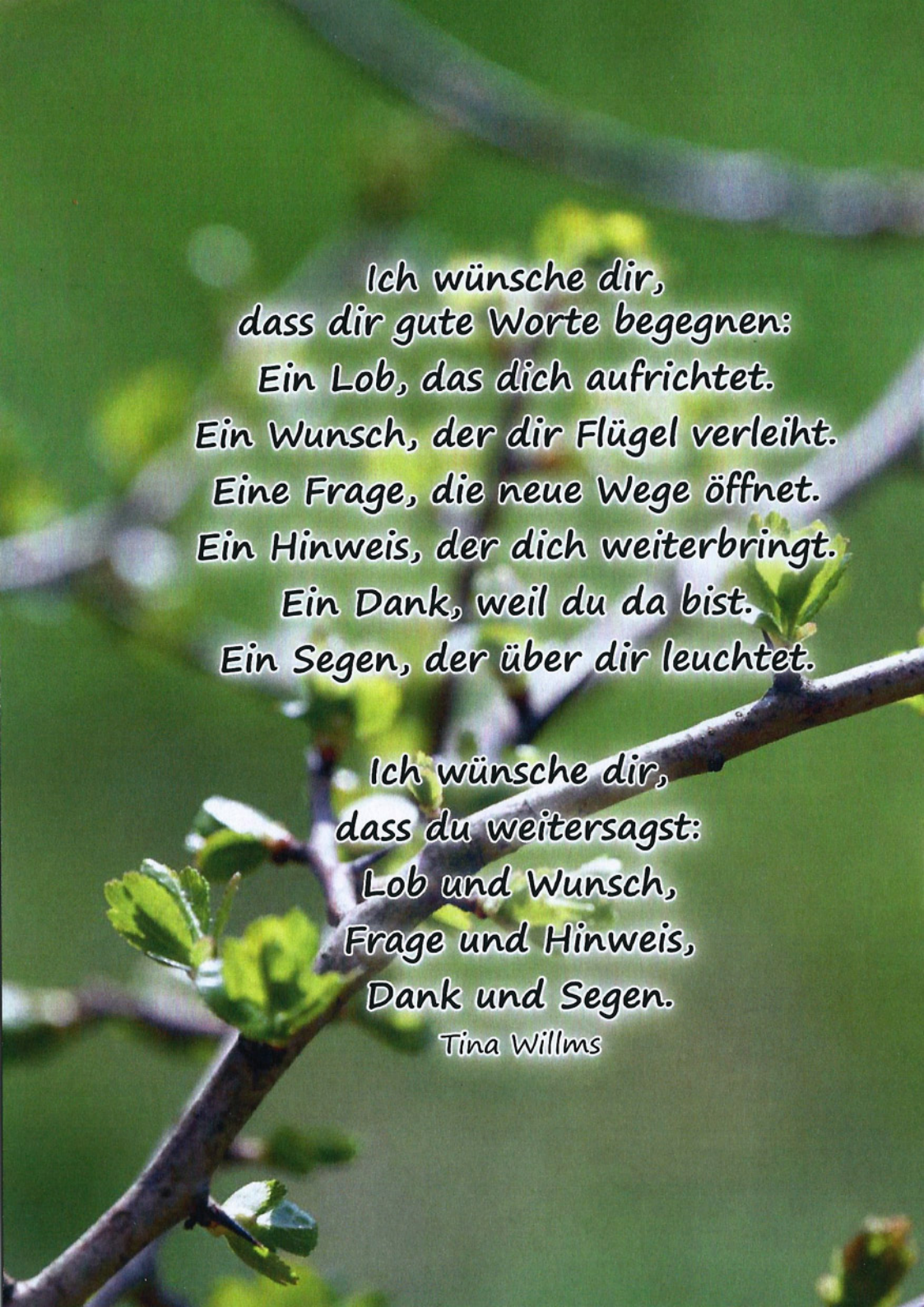
FUNDSACHEN

Alle in der Stadt- bzw. Friedhofskirche gefundene Gegenstände (Schirme, Mützen, Brillen etc.) können im Fundbüro (Rathaus) abgeholt werden.

Altpapiersammlung 08./09. Mai



Der Erlös ist für den Diakonieverein Goldkronach.



Ich wünsche dir,
dass dir gute Worte begegnen:
Ein Lob, das dich aufrichtet.
Ein Wunsch, der dir Flügel verleiht.
Eine Frage, die neue Wege öffnet.
Ein Hinweis, der dich weiterbringt.
Ein Dank, weil du da bist.
Ein Segen, der über dir leuchtet.

Ich wünsche dir,
dass du weitersagst:
Lob und Wunsch,
Frage und Hinweis,
Dank und Segen.

Tina Willms